

Jahresbericht des Präsidenten zur Hauptversammlung vom 02. Mai 2018

Die Plattform und der Vorstand haben viel gearbeitet.

Alle Veranstaltungen fanden in der in der 2. Jahreshälfte statt: 10. Dorfmärit, Kerzenziehen, Samichlaus, Seniorenessen.

Der 10. **Dorfmärit** hat unter idealen Bedingungen stattgefunden. Die Stimmung war sehr gut. Im Gemeindeblatt ist eine Zusammenfassung von Impressionen erschienen.

Das **Kerzenziehen** ist in der Remise des Kipferhauses durchgeführt worden. Die Randbedingungen waren schlecht und die Teilnahme war mässig.

Aufgrund dieser Erfahrung und weil wir auch personell stark unterdotiert sind, hat die Plattform entschieden, das Kerzenziehen definitiv aufzugeben.

Die Kirchgemeinde (Frau Pfr. Huber) hat an der Übernahme der Einrichtungen und des Materials Interesse. Sie hat etwa gleichzeitig mit uns in Wohlen mit den Konfirmanden ein Kerzenziehen organisiert.

Der **Samichlaus**, seit wenigen Jahren wieder mit Esel, weckt nach wie vor grosses Interesse. Die 250 vorbereiteten „Säckli“ haben glückliche Abnehmer und Abnehmerinnen gefunden.

Das **Seniorenessen** war auch dieses Jahr ein Erfolg. Wir haben einmal mehr festgestellt, dass die grosse Mehrheit unserer Helferinnen und Helfer mittlerweile an den Tischen Platz nehmen könnten.

Der Leist begleitet das **Projekt Energie 360°** indem er die Akteure miteinander vernetzt mit dem Ziel, möglichst viel Synergien zu nutzen.

Migros: Aufgrund der Einsprachen von Herrn Grossrat Stefan Hofer (SVP) hat das Neubauprojekt der Migros etwa ein Jahr Verzug. Das Provisorium wird im Herbst 2018 erstellt und im Januar 2019 bezogen werden können.

Bootshaus der Polizei: Aufgrund der von mehr als 1500 Personen eingereichten Petition wurde unter der Leitung unseres Gemeindepräsidenten, Bänz Müller ein Gespräch am runden Tisch organisiert. Der Kanton ist über die Bücher gegangen und hat festgestellt, dass die Realisierung auf der Berner Seite nicht mehr ausgeschlossen ist. Der Kanton hat die Initiative.

Das am 10. Juni 2017 für Leistmitglieder organisierte **Pétanque-Spiel** war ein mässiger Erfolg. Es haben sich 10 Personen angemeldet. Für die Anwesenden war es ein gelungenes Erlebnis.

Projekt Coop Untergeschoss Marti: Neben der Einsprache des Chappele-Leist sind zwei Rechtsverfahren eingereicht worden, eine davon durch die Jagdschützen. Die Einsprache des Leists ist auf positives Echo gestossen. Insbesondere Rita Gygax und Simone Schenk (via Ruth Baumann) begrüssen diesen Einsatz.

Herr Ellenberger gibt zu bedenken, dass die Gemeinde einerseits potenzielle moralische Steuerzahler sucht, andererseits für solche aber keine guten Randbedingungen anbieten kann. Die Coop hat bis zum 16. Mai 2018 Zeit, um zur Einsprache Stellung zu beziehen. Der Präsident hat eine Anfrage der Coop zu einem bilateralen Vorgespräch mit Bezug auf das laufende Verfahren abgelehnt.

Neuorientierung des Chappele-Leists: An einer der Zukunft des Chappele-Leists gewidmeten Plattform Sitzung wurde beschlossen, in Zukunft eher Projekt orientiert zu arbeiten. Damit sollen insbesondere Personen angesprochen werden, welche sich über einen bestimmten Zeitraum für eine bestimmte Sache einsetzen wollen.

Rita Gygax schlägt vor, zu prüfen, ob ein „offener Mittagstisch new look“, z.B. in einem Restaurant initialisiert werden könnte. Der Vorschlag findet ein sehr positives Echo und soll an der nächsten Plattform Sitzung konkretisiert werden.

Hinterkappelen, 02. Mai 2018

Erwin Dubs

Präsident Chappele-Leist